

An die
Bezirksregierung

- Dez. 35.3 -

50605 Köln

, den

Fernsprecher:

Verwendungsnachweis
(Anteilsfinanzierung)

Betr.: Stadterneuerung;

hier:

(Bezeichnung der Maßnahme)

Durch Zuwendungsbescheid(e) der (Bewilligungsbehörde)

vom über EUR

vom über EUR

wurden zur Finanzierung der Maßnahme insgesamt bewilligt: EUR

Es wurden ausgezahlt Insgesamt EUR

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahmen, u.a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluss, Nachweis des geförderten Personals, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan; soweit technische Dienststellen des Zuwendungsempfängers beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beizufügen.)

noch Nr. 1

II. Zahlenmäßiger Nachweis

1	Einnahmen	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
		EUR	v.H.	EUR	v.H.
	Art Eigenanteil, Leistungen Dritter, Zuwendungen¹⁾				
	Kostenanteile und Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)				
	Kommunale Eigenleistung				
	Zuwendungen Stadterneuerung				
	Insgesamt		100		100

¹⁾ Sofern der Zuwendungsempfänger die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchungsstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie unter 1. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß auch für Ausgaben.

II.2 Ausgaben				
	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
Ausgabengliederung nach Zuwendungsbereichen^{1) 2)} (Teilmaßnahmen nach den Förderrichtlinien)	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig	insgesamt	davon zuwen- dungsfähig
	EUR	EUR	EUR	EUR
8. Planungen, Untersuchungen, Wettbewerbe, Durchführungsaufgaben zur Stadtentwicklung				
9. Gestaltung von Plätzen, Fußgängerbereichen und Straßen, Maßnahmen im privaten Bereich - Plätze - Fußgängerbereiche - Straßen - Maßnahmen im privaten Bereich				
10. Stadtverträglicher Verkehr, Stärkung d. Fahrradverkehrs - Punktuelle Verkehrsberuhigung - Sicherung Weg zu Schul- und Kindertageseinrichtungen - Fahrradabstellanlagen davon Grunderwerb - Fahrradstationen davon Grunderwerb				
11. Öffentliche Grünflächen davon Grunderwerb				
12. Anlagen für Bewegung, Spiel und Sport davon Grunderwerb				
13. Sicherung und Erhaltung des Historischen Erbes Historische Stadt- und Ortskerne - Platz- u. Straßenräume - Fassadenprogramm - private Haus- u. Hofflächen - Sonstiges Baudenkmäler/Stadtbildprägende Gebäude - öffentl. Nutzung davon Grunderwerb - Wohnungsnutzung - Dienstleistungen/ Gewerbe				
14. Mobilisierung Brachflächen				
15. Herrichtung v. Brachflächen				
16. Erhaltung und Entwicklung von Gewerbestandorten - Neuordnung vorh. Misch-, Gewerbe- u. Industriegebieten davon Grunderwerb - Standortsicherung davon Grunderwerb - Gewerbliche Bauflächen außerhalb von Altstandorten davon Grunderwerb				
17. Entwicklung von Wohn- und Mischgebieten - Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen davon Grunderwerb - Baugebiet im Einzugsbereich v. Haltepunkten an d. Schiene				
18. Beschäftigungsmaßnahmen in der Stadterneuerung - Nr. 18.31-18.35				
19. Besondere Maßnahmen für Stadtteile m.b. Erneuerungsbedarf- Nr. 19.11-19.14				
Insgesamt				

¹⁾ Sofern der Zuwendungsempfänger die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchungsstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie u. I. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß auch für Ausgaben.

²⁾ Bei Baumaßnahmen sind nur die Summen der Kostengruppen (bei Hochbauten nach DIN 276 gegliedert; bei anderen Baumaßnahmen nach Maßgabe des Zuwendungsbescheides) anzugeben.

III. Ist-Ergebnis

		Lt. Zuwendungsbescheid/ Finanzierungsplan zuwendungsfähig EUR	Ist-Ergebnis lt. Abrechnung EUR
Ausgaben (Nr. II.2)			
Einnahmen (Nr. II.1)			
Mehrausgaben	Minderausgaben		

IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheids beachtet wurden,

die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,

die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach § 37 GemHVO vorgesehen - vorgenommen wurde und

die baufachliche Prüfung durch den Zuwendungsempfänger erfolgt ist. *

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde (Nr. 11.2 VVG)

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.

(Ort/Datum)

(Unterschrift)

* Die baufachliche Prüfung soll durch die Gemeinde erfolgen. Ist sie erfolgt, wird das Land im Regelfall von einer baufachlichen Prüfung absehen (Nr. 6.32 VVG zu § 44 LHO)